

	<b>Objekt:</b> Passglas / Rats-Umtrunkglas aus Lippehne
	<b>Museum:</b> Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	<b>Sammlung:</b> Glassammlung
	<b>Inventarnummer:</b> II 62/525 A

## Beschreibung

Zylindrischer Becher aus hellgrünem Glas. Leicht hochgestochener Boden, Abriss unbehandelt, nicht ganz regelmäßig geformter und etwas zu kurzer dicker Faden als Fußring aufgelegt. Die Wandung ist mit fünf gerippten Fadenaufgaben in gleichmäßigen Abständen in "Pässe" strukturiert, die bei Trinkspielen exakt "getroffen" werden mussten. Die Fäden sind etwas zu lang geraten, so dass sich die Enden überlappen.

Aus Passgläsern dieser Größe, auch "geschnürte" Gläser genannt, wurde Bier getrunken. Vergleichsstücke mit unterschiedlich hoch eingestochenen Boden und variierendem Format sind aus nahezu allen deutschen Herstellerregionen überliefert. Sie datieren überwiegend in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Das Glas stammt aus Lippehne (heute Lipiany) in der Neumark und soll beim Ratsumtrunk Verwendung gefunden haben. Als Hersteller wird die kurfürstliche Glashütte Marienwalde angegeben, die vornehmlich für den ostelbischen Bedarf produzierte. Es wurde 1877 von einem Kaufmann Krüger aus Lippehne für 40 Mark erworben. [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

<b>Material/Technik:</b>	Glas / freigeformt, Fäden aufgelegt, Rippen eingewalzt
<b>Maße:</b>	Höhe: 38,5 cm; Durchmesser: 18,5 cm

## Ereignisse

<b>Hergestellt</b>	wann	1600-1699
	wer	Glashütte Marienwalde
	wo	Bierzwnik

## Schlagworte

- Becher
- Bier
- Passglas
- Trinkgelage
- Trinkkultur
- Waldglas

## Literatur

- Friese, Gerrit und Karin (1992): Glashütten in Brandenburg. Die Geschichte der Glashütten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Eberswalde, Taf. 11